

Freitag

8.

April

99. Tag des Jahres 2016  
267 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 14

06:44 Uhr 07:31 Uhr  
20:12 Uhr 21:41 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## Guten Morgen

### Parken

Mit Parkplätzen ist das so eine Sache. Nützlich sind sie – zumindest wenn es freie Stellflächen gibt und man nicht genervt eine Runde nach der anderen drehen muss, weil man nichts findet. Besonders in Rage gerät Karl immer dann, wenn er die Einpark-Gewohnheiten seiner Mitmenschen betrachtet. Da steht ein Kleinstwagen, in den mit Mühe und Not zwei Personen passen, auf dem Trennungsstrich zwischen zwei Parkplätzen und blockiert somit beide. Oder der Geländewagen, der durchaus das Format eines Kleinbusses hat, ist in eine richtig schmale Parklücke gequetscht worden. Das Ergebnis: links und rechts von ihm können keine Autotüren geöffnet werden. Den Vogel abgeschossen hat aber neulich ein Radfahrer. Der beanspruchte doch tatsächlich eine eigene Parklücke zwischen all den Autos. Und hatte sogar eine Parkscheibe, die ans Fahrrad geklippt werden konnte.

Hilko Raske

## Familien-Nachrichten

### GEBURTSTAGE

**Erika Berg**, 84 Jahre.  
**Karl-Heinz Fistelmann**, 81 Jahre.  
**Ilse Mester**, 87 Jahre.  
**Willi Raupach**, 92 Jahre.  
**Günter Schmitz**, 84 Jahre.  
**Johannes Sende**, 88 Jahre.

### EHEJUBILÄUM

Die Eheleute **Gerda und Rudolf Hansel** haben am Mittwoch, 6. April, ihre Diamantene Hochzeit gefeiert. Sie sind nun 60 Jahre verheiratet.

Wenn keine Veröffentlichung in der Rubrik Familien-Nachrichten erfolgen soll, sagen Sie uns doch bitte Bescheid. Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 05224/986114 oder aber auch per E-Mail unter der Adresse [enger@westfalen-blatt.de](mailto:enger@westfalen-blatt.de).

### TRAUERFÄLLE

**Gertrud Gurjanow**, geborene Peters, ist verstorben im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass der Wind den Bauzaun auf dem Gelände der ehemaligen Firma Heckewerth umgeweht hat. Hoffentlich wird er bald wieder aufgestellt. Es sieht unordentlich aus und Unbefugte können das Grundstück leicht betreten, denkt

EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 21 / 59 08 31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 23 / 17 94 0

**Lokalredaktion Enger**  
Mathildenstraße 16, 32130 Enger  
Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14  
Gerhard Hülsege 0 52 24 / 98 61 13  
Fax 0 52 24 / 98 61 16  
[enger@westfalen-blatt.de](mailto:enger@westfalen-blatt.de)

**Lokalsport**  
Brüderstr. 30, 32052 Herford  
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39  
Tilo Sommer 0 52 21 / 59 08 21  
Fax 0 52 21 / 59 08 16  
[sport-herford@westfalen-blatt.de](mailto:sport-herford@westfalen-blatt.de)

[www.herforder-kreisblatt.de](http://www.herforder-kreisblatt.de)



Auf eine Tasse Cappuccino sind nicht nur die Golfer nach dem Spiel eingeladen, sondern auch andere Gäste. Nölkenhöners Hof – das Restaurant am Golfplatz – hat mit Roberto Firinu (links) einen neuen Pächter. In der Küche steht wie bisher auch Raffaele Varrella. Foto: Weege

## Golfer mögen's italienisch

Roberto Firinu leitet seit April Nölkenhöners Hof – Schnupperkurse geplant – Nachtturnier

Von Kathrin Weege

Enger (EA). Für die Golfer und anderen Besucher von Nölkenhöners Hof ist er kein unbekanntes Gesicht: Roberto Firinu hat schon eineinhalb Jahre in dem Restaurant am Golfplatz Ravensberger Land gearbeitet. Seit 1. April ist er jetzt der neue Pächter und bestimmt, was auf die Speisekarte kommt.

Für den Golfclub war es wichtig, dass der Betrieb in Nölkenhöners Hof nahtlos weitergeht. »Wir spielen hier 18 Löcher auf dem Platz und peilen zum Abschluss das 19. an – so nennen wir die Gastronomie. Gerade jetzt, da die Saison so richtig los geht, ist es wichtig, dass das Restaurant geöffnet ist. Der Golfsport ist ein sehr geselliger. Die Spieler setzen sich nach dem Spiel

gerne zusammen«, sagt Peter Schwärmer, Pressesprecher des Golfclubs Ravensberger Land.

Italienische Speisen hatten sich bereits bei den Vorgängern von Firinu bewährt. »Die Klassiker bleiben auf der Karte. Viel Wert legen wir auf frische Zubereitung. So sind beispielsweise alle Nudelsorten von Tortellini bis Lasagne komplett selber gemacht«, sagt der 44-Jährige, der bereits in Herford mit einem eigenen Betrieb selbstständig war, dann aber für gut sieben Jahre zurück nach Italien ging und nun seit einigen Jahren wieder hier ist. Unterstützt wird er von Koch Raffaele Varrella in der Küche, der nachmittags auch für frische Kuchen sorgt. Der Koch hat bereits für zwei Vorgänger-Pächter von Firinu gekocht.

Das Gasthaus, das nicht nur Golfern, sondern allen Gästen offen steht, betreibt Firinu als Familienbetrieb mit einigen Aushilfen und dem Koch Varrella. Nölkenhöners Hof hat jetzt den Namenszusatz

»da Roberto« erhalten.

Der Golfclub zählt aktuell 700 Mitglieder. Während das Gasthaus montags geschlossen ist, können die Golfer die ganze Woche auf den Platz (das Clubhaus ist allerdings

»Neben einem kompletten Golfkurs mit 18 Löchern haben wir vier Kurzbahnen, die sich ideal zum Trainieren eignen«, sagt Schwärmer. Der Verein möchte neue Mitglieder werben und bietet daher kostengünstige Schnupperkurse von April bis September an. Die genauen Termine sind auf der Homepage des Vereins zu finden. »Viele denken, Golf sei ein elitärer Sport. So ist das aber nicht. Bei uns sind alle willkommen«, sagt Schwärmer.

Der 60 Hektar große Golfplatz wird in Fremdvergabe von drei so genannten Greenkeepern gepflegt.

»Gerade die Flächen um die Löcher sind extrem kurz – nur etwa 1,5 Zentimeter Gras stehen da noch. Dreimal die Woche wird gemäht, damit der Ball im kurzen Gras auch gut rollen kann«, erzählt Schwärmer.

Schon jetzt spielen sich die Golfer auf dem Grün ein, denn der Saisonstart steht kurz bevor. »Am 22. April veranstalten wir ein Moonlight-Golfen. Ein Nachtturnier ist eine seltene Sache bei uns in der Region. Die Startplätze dafür waren alle schnell

vergeben«, berichtet Schwärmer. Der Saisonöffnung ist dann für Sonntag, 24. April, vorgesehen. Weitere Informationen zum Golfplatz Ravensberger Land und den Schnupperkursen gibt es im Internet unter:

[www.gc-rl.de](http://www.gc-rl.de)

»Viele denken, Golf sei ein elitärer Sport. So ist das aber nicht. Bei uns sind alle willkommen.«

Peter Schwärmer

## Die Poesie des Verfalls

Annelie Schreiner stellt im Rathaus Enger aus

Enger (ack). Als Augenmensch auf Sylt geboren und im Vorbeigehen zur Kunst gekommen. Annelie Schreiner lebt seit 1979 in Bardüttingdorf. Wo andere wegschauen, schaut sie besonders genau hin. Unter dem Thema »Poesie des Verfalls« stellt sie jetzt ihre Werke im Rathaus Enger aus.

Mit ihrer Kamera hat sie schon viele Gemälde entdeckt. Angefangen hat alles im Jahr 2009. »Eine

Eule hatte sich bei uns oberhalb der Terrasse eingenistet. Jeden Morgen musste ich die Exkremete wegmachen und ärgerte mich darüber«, sagte sie. Eines Tages hat sie darin jedoch einen kleinen Stier erkannt, »dem nur noch ein Auge und ein Horn fehlten«. Das Geschehene arbeitet sie mit verschiedenen Maltechniken wie Aquarell, Acryl sowie verschiedener Stifte. »Ich sehe mich dabei als Restaura-

torin. So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig«, erklärte die Künstlerin.

Ihr Werk »Vorleserin«, das in der Ausstellung zu sehen ist, entstand, nachdem Schreiner eine Verschmutzung auf einer Marmorstraße in Rovinj in Kroatien entdeckte. Das Bild hat sie bereits 2013 gemalt. Der erste Pinselstrich sei dabei am aufregendsten und bedürfe einer genauen und längeren Überlegung.

Alle Kunstwerke im Rathaus hängen bis zum 3. Juni und können dort während der allgemeinen Öffnungszeiten betrachtet werden. »Das Rathaus ist ein Haus der Begegnung und der Kommunikation. Jeder hat hier Zugang zu der Ausstellung«, sagte Bürgermeister Thomas Meyer. Ebenfalls Teil der Ausstellung ist eine Postkartensammlung über die Gemälde. Hier erfährt der Besucher, wo die Bilder entdeckt wurden. Für die musikalische Begleitung der Eröffnung haben Andrea und Joachim Cremer gesorgt. Mit Klavier und Querflöte haben sie Lieblingsstücke der Künstlerin aus dem Tangobereich gespielt. Organisiert wurde die Ausstellung vom Verein Kunstlandschaften. Das nächste größere Projekt wird die Ausstellung auf dem Nordhof Anfang Juni sein.



Künstlerin Annelie Schreiner, Christoph Ogawa-Müller, Jennifer Wiebrock sowie Bürgermeister Thomas Meyer (von links) eröffnen gemeinsam die Ausstellung im Engeraner Rathaus. Foto: Ann Christin Klute

## Neue Gruppe zur Selbsthilfe

Kreis Herford (EA). An jedem zweiten Montag eines Monats um 19 Uhr gibt es ein neues kostenfreies Angebot für Menschen mit Herzerkrankungen im Bündler Lukas-Krankenhaus. Zur Gründungsveranstaltung am 11. April sind alle Interessierten eingeladen. In der Gruppe treffen sich Betroffene wie auch ihre Angehörigen, um zwei Dinge miteinander zu teilen: die persönliche Erfahrung mit der Erkrankung und das Ziel, mit dieser Belastung gut leben zu lernen. Menschen in ähnlichen Lebenssituationen können sich vernetzen und dadurch gemeinsam Ängste abbauen. In der Gruppe gibt es viele Informationen und auch Vorträge. Weitere Informationen gibt es beim Initiator Michael Erdbrügger unter Telefon 0174/7219075, E-Mail: [mlm@teleos-web.de](mailto:mlm@teleos-web.de).

## Konfirmation in der Lukaskirche

Enger (EA). In der Lukaskirche Belke-Steinbeck werden am Sonntag, 10. April, folgende Konfirmanden eingeseget: Kelila Chiara de Oliveira Correia, Lisa Maria Schulte, Lea Eva Stangenberg, Sophie Schramm Jakob Maatz, Jerome Wolf, Paul Fabian Menkhoff und Luis Büscher. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird musikalisch gestaltet von dem Posaunenchor unter Leitung von Wolfgang Genieser und von den Teen-Steines, geleitet von Martina Böske.

## Flohmarkt an der Grundschule

Enger (EA). Ein Flohmarkt findet an diesem Samstag, 9. April, 15 bis 17 Uhr, an der Grundschule Enger statt. Unter dem Motto »Von Kindern für Kinder« soll sich der Schulhof in einen Basar verwandeln. Die Idee vom Förderverein der Grundschule Enger wurde an die Kinder weitergegeben. An den Ständen der Kinder gibt es Spielsachen, Bücher, CDs, Kleidung und alles rund ums Kind. In den OGS-Räumen lädt eine Cafeteria ein.

## Fair Gehandeltes beim Frühstück

Enger (EA). Beim Frauenfrühstück am Samstag, 9. April, um 9 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche in Enger werden traditionell wieder außer dem Vortrag Waren aus dem fairen Handel angeboten. Dieses Mal hat Marie-Luise Sievert unter anderem Kaffee und einige Kunsthandwerksgegenstände dabei.

## Auf den Spuren von Shakespeare

Spunge (EA). Den Spuren von William Shakespeare folgt am 14. April ein Vortrag in leicht verständlichem Englisch, der im Bürgerzentrum Spunge stattfindet. Shakespeares Geburtsort Stratford-upon-Avon mit seinen schönen elisabethanischen Gebäuden markiert den Anfang der virtuellen Reise, es folgen eine Bootsfahrt über den Fluss Avon und ein Besuch des bekannten Royal Shakespeare Theatre. Der Vortrag der VHS im Kreis Herford beginnt um 19 Uhr. Eine Anmeldung bis 12. April unter Telefon 05221/59050 zum Kurs-Nr. L3436.8B ist erforderlich.



## ADFC radelt 275 Kilometer

Eine lange Tour bietet der ADFC Enger/Spunge am Wochenende an. Am Samstag um 9 Uhr geht es an der Sparkasse Enger los zu einer Zweitages-Tour nach Tecklenburg. Der Hinweg führt zunächst über Melle-Gesemold ins Zittertal. Weiter auf ruhigen Wegen geht es nach Osnabrück. In der historischen Altstadt ist eine Führung vorgesehen. Es sind noch 20 Kilometer bis Tecklenburg, wo die 14-köpfige Gruppe übernachtet. Über Bad Iburg, Bad Rothenfelde und Borgholzhausen geht es nach Enger zurück. Pro Tag sind 75 Kilometer zu radeln. Außerdem bietet die ADFC-Ortsgruppe am Sonntag eine sportliche Tour vom Grönegau zum Teuto an. Die Strecke ist 125 Kilometer lang. Tourenleiterin Angela Brüning (0521/98905648) hat eine Einkehr am Luisenturm geplant. Start ist am 10. April um 9 Uhr an der Sparkasse Enger. Foto: dpa